



# COWORKING-(SPACES)

VIELFÄLTIGE POTENZIALE FÜR STADT UND LAND

Isabella Juen, MA

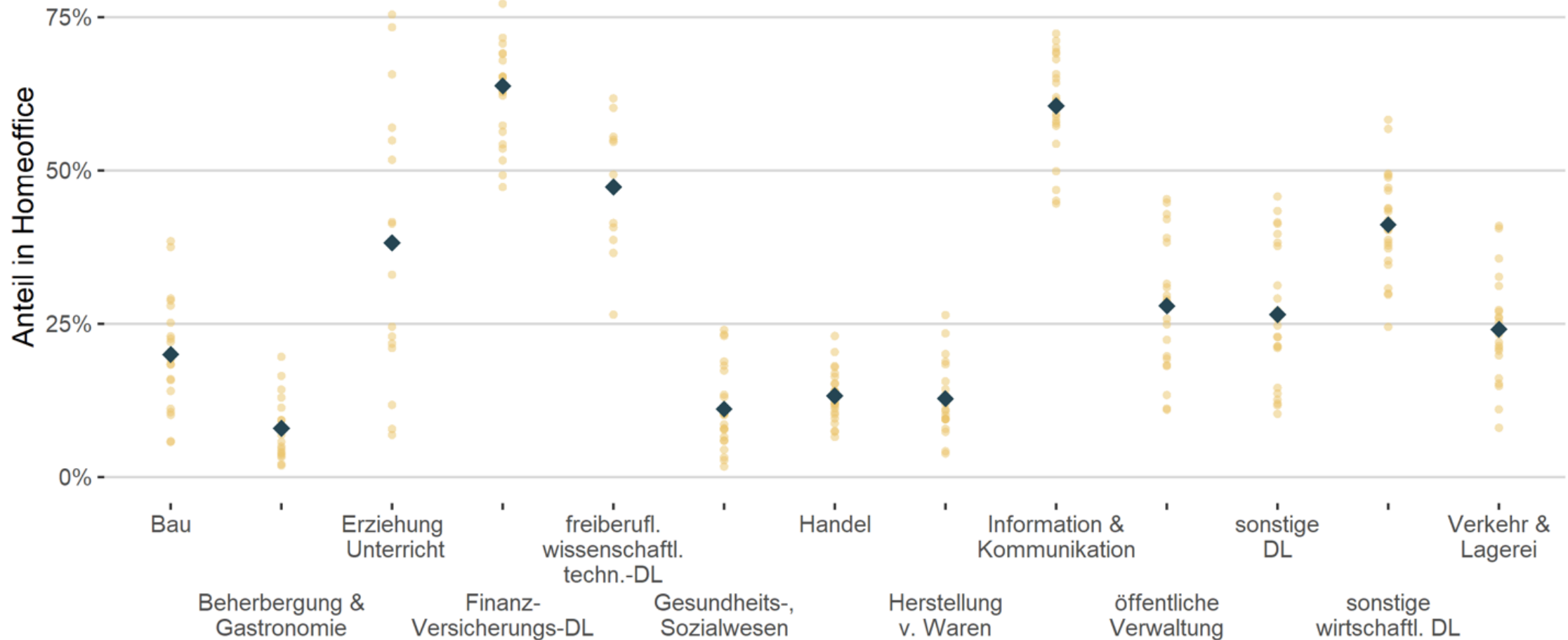
- **Digitales/mobiles Arbeiten** → **zeit-** und **ortsungebundenes Arbeiten** hat Aufschwung erlebt
- vielfältige neue, innovative Arbeitsorte sind entstanden
- COVID-19 als Motor der Beschleunigung
- **Homeoffice** als neue Arbeitsform

## (ausgewählte) Ergebnisse des Austrian Corona Panel Project (ACPP)

- Homeoffice-Anteile März 2020 bis Mai 2021
  - 64% der Beschäftigten im Versicherungs- und Finanzbereich
  - 50% in freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
  - 28% öffentliche Verwaltung
  - 9% Hotellerie und Gastronomie
- Homeoffice-Arbeitnehmer\*innen → Hochgebildet und hohes Einkommen
- Soziale Ungleichheiten werden verstärkt

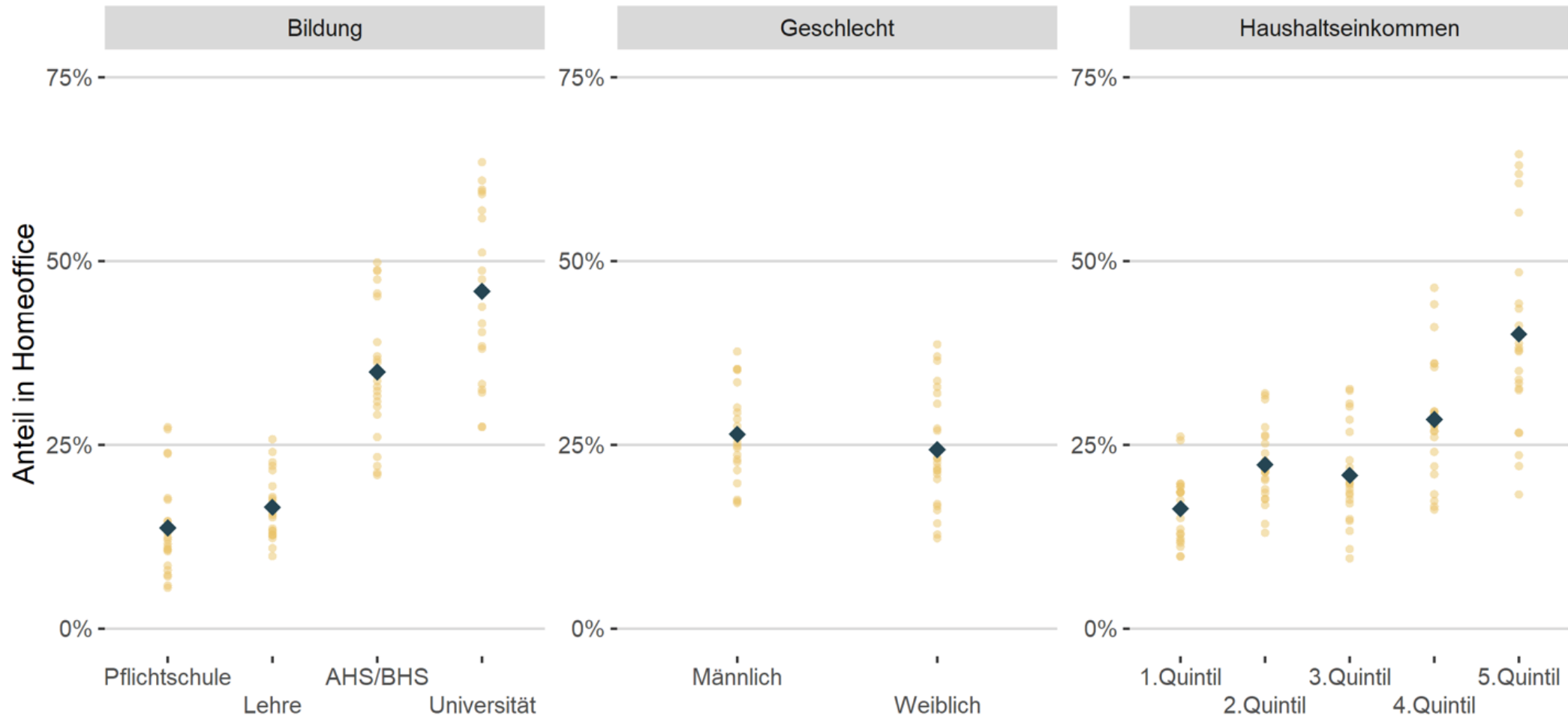
# HOMEOFFICE

## Homeoffice-Anteile nach Branche (Daten: ACPP, März 2020 bis Mai 2021, gewichtet)



# HOMEOFFICE

Homeoffice-Anteil nach soziodemographischen Merkmalen (Daten: ACPP, März 2020 bis Mai 2021, gewichtet)



**Der ländliche Raum hat sich in der Coronakrise größerer Beliebtheit erfreut (nicht zuletzt durch die Möglichkeit des Homeoffice)**

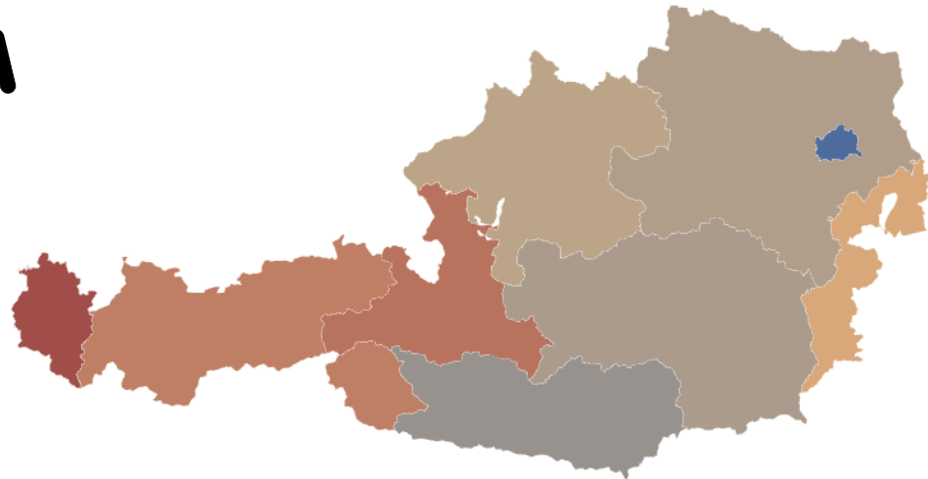
**Attraktivität** ländlicher Regionen (Auswahl)

- geringere Wohnkosten
- mehr an Naherholung

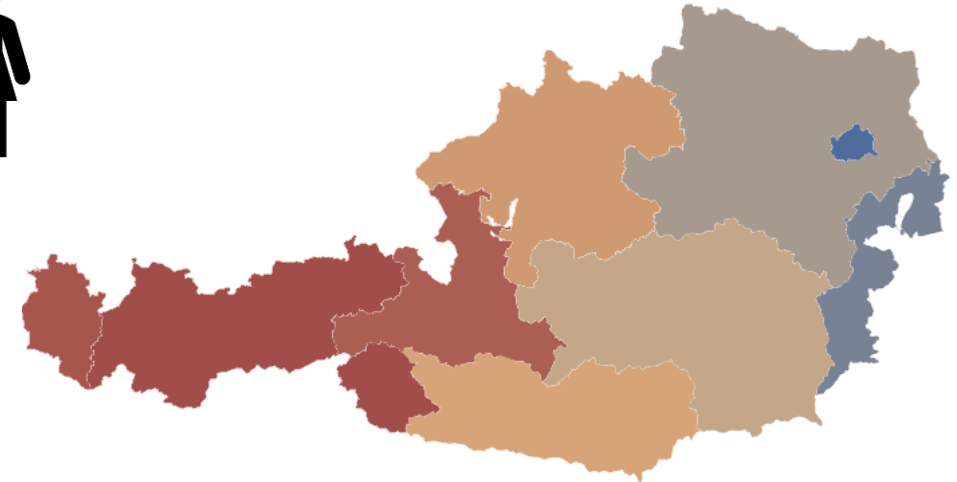
**ABER** auch Herausforderungen

- Ausstattungen mit Infrastruktur(en), Breitband etc. → digital divide
- Wanderungsdynamiken (Umwelt)
- demographischer Wandel

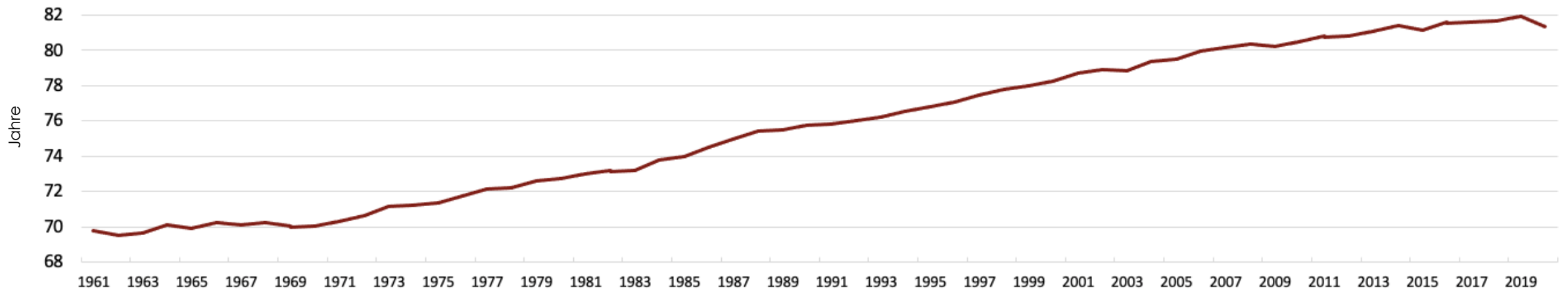
# AUSGEWÄHLTE DEMOGRAPHISCHE INDIKATOREN



Lebensjahre 65-jährige 17,27 18,91



Lebensjahre 65-jährige 20,61 21,88



# COWORKING



- **Zusammenarbeiten**
- **Coworking** auch außerhalb der klassischen Büroräumlichkeiten möglich

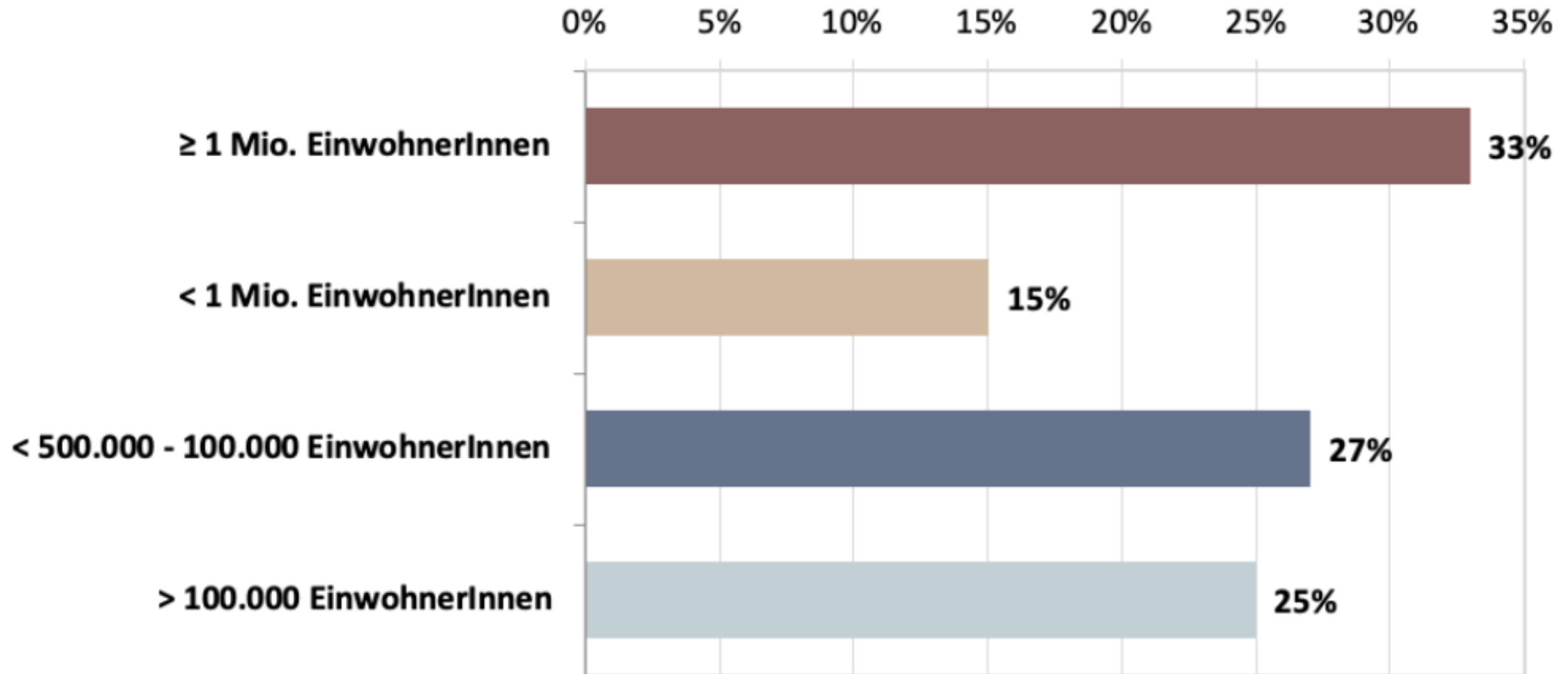
## COWORKING-SPACES



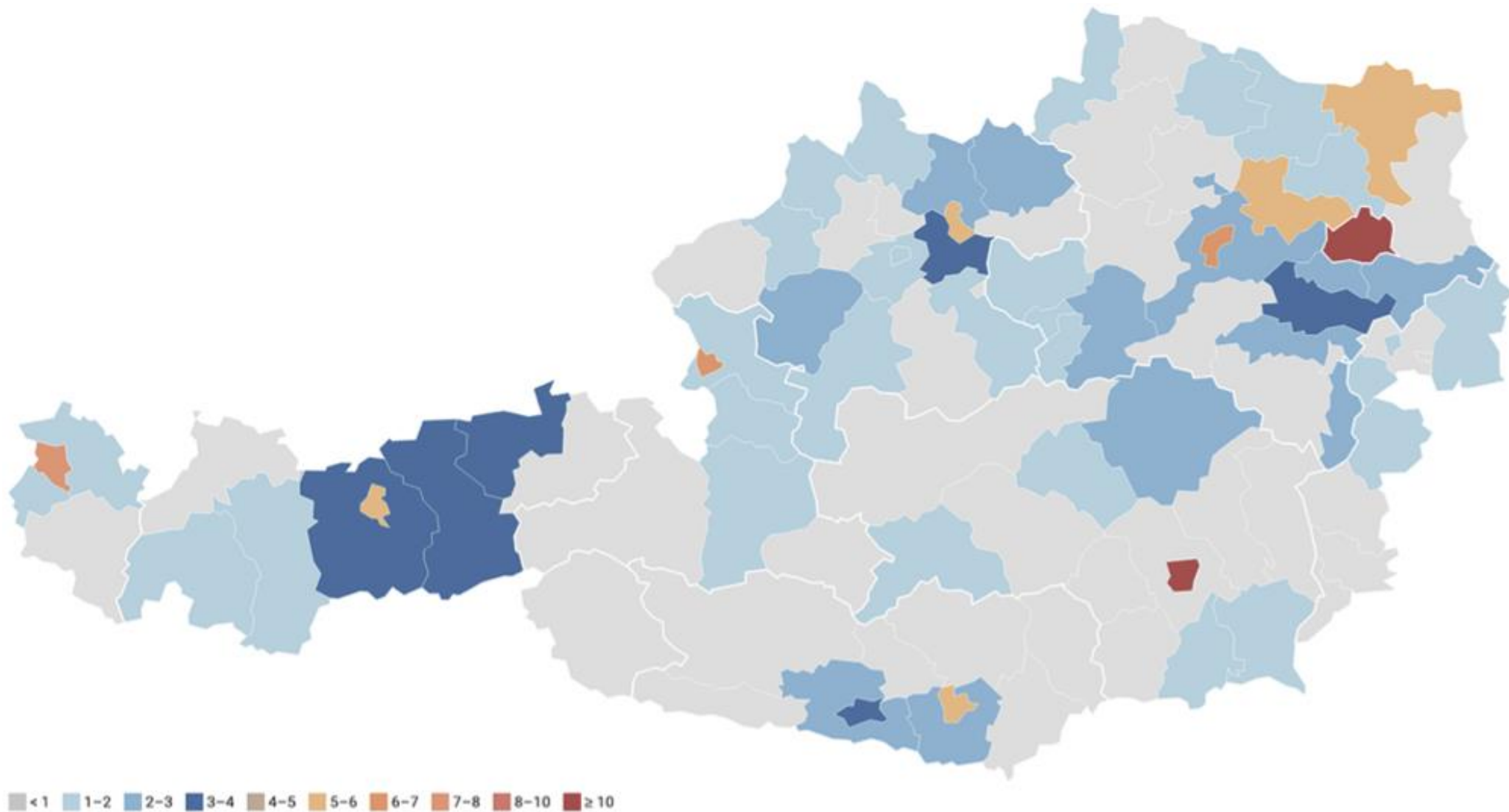
- Als Standorte in denen Gemeinschaften zusammenkommen
- Ideen, Wissen, Ressourcen werden ausgetauscht
- Schlüsselelement: Raum + Gemeinschaft



# VERTEILUNG DER COWORKING-SPACES IN EUROPA



# COWORKING-SPACES IN ÖSTERREICH



Eigene Schätzung anhand online verfügbarer Daten aus unterschiedlichen Quellen (Junge Wirtschaft, WKO, Suchmaschinen, diverse Homepages der Coworking-Spaces) (Stand: 08.02.2021). Bedingt durch die Corona-Pandemie und andere Faktoren, wie z.B. unvollständige Daten, Schließungen, Neueröffnungen usw. kann es zu Abweichungen kommen.

# UNTERSCHIEDE COWORKING STADT UND LAND

- **Raummangel** in der Stadt
- **Heterogenere Zielgruppe** am Land
- fehlende technische Infrastruktur/soziale Kontakte am Land
- **Rural Coworking-Spaces**
  - oftmals mehr als nur technische und räumliche Infrastruktur
  - Vernetzung
  - Zusätzliche Dienstleistungsangebote (z.B. Workshops, Veranstaltungen)

# POTENZIALE FÜR LÄNDLICHE RÄUME

- **Erhöhung** der Lebensqualität
- **Steigerung** der Attraktivität ländlicher Räume
  - Wiederbelebung von Kommunen
  - **Vernetzung** → neue soziale Treffpunkte
- Neue **Arbeitsorte**
- **Reduzierung** von Pendelzeiten
- Einsparung unterschiedlicher Ressourcen

- Coworking und Coworking-Spaces können einen **Beitrag zur Regionalentwicklung** leisten und Herausforderungen (Abwanderung, Arbeitsmarktangebot etc.) entgegenwirken.
- Betriebe können ihr **Einzugsgebiet** erweitern
- Aber **passende Rahmenbedingungen** müssen geschaffen werden, um diesen alternativen Arbeitsorten die Möglichkeit zu bieten, ihre vollen Potenziale ausschöpfen zu können.

**DANKE**

**Isabella Juen, MA**

ECOnet Koordinatorin

Institut für Strategieanalysen, Institut für Höhere Studien

---

[isabella.juen@strategieanalysen.at](mailto:isabella.juen@strategieanalysen.at)